alumni fhnw
angewandte psychologie

Apps with love: Von der Software, die immer am Menschen ist

Apps with love ist darauf spezialisiert, benutzerfreundliche digitale Produkte zu entwickeln. Und dies ganzheitlich: Von der ersten Idee über User Research, Konzept und Design bis hin zur technischen Entwicklung und Marketing. Mit Herzblut stellt sich Apps with love seit fast zehn Jahren Herausforderungen, um daran zu wachsen. Das aussergewöhnliche daran: Apps with love pflegt eine offene Kultur auf Augenhöhe, die durch Respekt, Toleranz und Mitbestimmung getragen wird. Kultur ist König und der Kunde ein Teil des Teams. Der Alumniverein besuchte Apps with love in Bern. Mit viel Liebe haben sie uns einen Einblick in eine moderne, menschenzentrierte Organisationskultur gegeben.

Text und Bilder: Mirjam Graser (Geschäftsstelle), Alexandra Tanner (Vorstand)

Im Eingangsbereich der Software Schmiede befinden sich zwei Flipperkästen. Wie wir später an diesem Abend erfahren, ist Spielen hier ein wichtiger Bestandteil. Genauso spielerisch holt der Co-Founder Till Könneker die interessierten Besucherinnen und Besucher von ihrem Arbeitsalltag ab und erzählt über seinen ersten Berührungspunkt mit der Idee zum Unternehmen: Was früher die plüschigen Schlüsselanhänger am Rucksack, waren später, aber noch bevor die schnurlosen Telefongeräte Zugang zum Internet hatten, die Lucky Charms aus Japan. Wer kann sich noch daran erinnern? An die kleinen Kugeln, winkenden Kätzchen oder andere Figuren, deren Erkennungsmerkmale keine Grenzen gesetzt sind. Die Lucky Charms, für die eine Vorrichtung am Gehäuse eingearbeitet wurden, damit man sie an das Mobiltelephon hängen konnte. Etwas, was der Benutzer immer bei sich tragen kann. Etwas, was Glück verspricht oder zumindest von grossem Nutzen ist. Wie eine Software, die immer am Menschen ist. Wie eine App with love!

Till und sein Arbeitskollege Michael Schranz, Head of Business Development, gewähren einen exklusiven Einblick in das kreative und dynamische Jungunternehmen. Auf den ersten Blick ist dies ein Grossraumbüro mit verschiedenen Rückzugsorten: Ein Green Room, welcher liebevoll mit Pflanzen dekoriert ist, ein Spiel- und Wohnzimmer mit einer gemütlichen Sitzcouch und Spielkonsole (inklusive einer Auswahl sämtlicher nostalgischer und chronologisch geordneter schnurlosen Telefone), ein chaotisches Arbeitszimmer, welches wir gar nicht so chaotisch finden, eine Schreib- und Bastelecke, wo wichtige Planungen vorgenommen werden, und nicht zu vergessen ein Ping-Pong Zimmer!

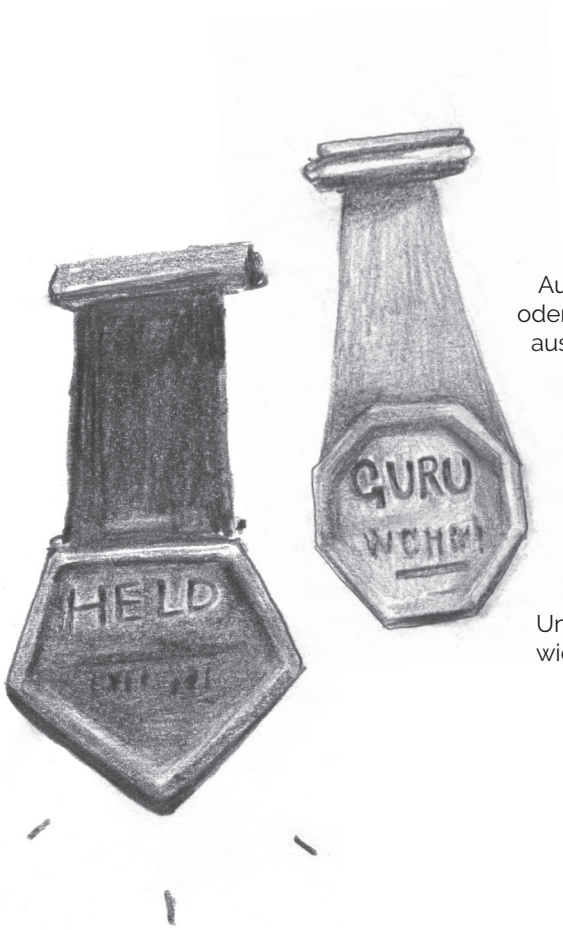
Was nun wie eine Plauschoase tönt, hat Hand und Fuss und ist erfolgreich. In der Präsentation über die Arbeitsorganisation und Struktur von Apps with love erklären Till und Michael Schranz wie in einem innovativen Unternehmen erfolgreich gearbeitet wird.

Wir finden uns im Sitzungszimmer mit einer Lötstation für Hardware in einer Ecke ein.

Play and Error

Die Idee scheint simpel: Mach, was du am besten kannst, was andere besser können, können andere besser. «Grundsätzlich sollte sich jeder so entfalten können, wie er ist.», sagt Till. So entsteht die Möglichkeit, dass die Aufgaben und Arbeitsrollen den Kompetenzen der Mitarbeitenden angepasst sind. «Erfolg ist, wenn die gelebte Struktur unser Unternehmen stark macht. Und wenn es uns gut geht, machen wir gute Arbeit», meint Till. Das Team wird mittels Entscheidungsboard zur Geschäftsleitung. Neben einem transparenten Lohnsystem gibt es auch nicht-monäre Anreize für jeden Mitarbeitenden. Beispiele dafür sind Medaillen, die sich an den Farben der Judogurte orientieren.

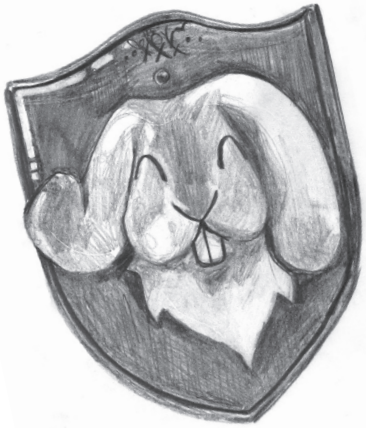
Kreativität ist nicht geplant. Das Spielen ist ein zentraler Bestandteil des Unternehmens: Die Ämtlikarten werden regelmässig gemischt und neu gezogen: Der «Löu» geht einkaufen, der «Glönggu» putzt die Kaffeemaschine, der «blöde Siech» wässert die Pflanzen. Jeder hat seine Rolle und alles hat seinen Platz. Spielen ist wichtig! Nur wer spielt und pröbelt, kann neue Erfahrungen machen und Lösungen finden: «Play and Error!»,und so nebenbei ist Apps with love laut der „Best of Swiss Apps“ Organisation seit 2013 die erfolgreichste App Schmiede der Schweiz.



Aussergewöhnliche und besonders gute Tätig- oder Fähigkeiten werden jeweils mit einer Medaille ausgezeichnet, welche per 3D-Drucker entsteht.

Ein spielerischer Anreiz für die Mitarbeitenden, welche von der Geschäftsleitung (also von allen!) für die jeweilige Medaille vorgeschlagen werden.

Und ein Schmuck, der gerne an Firmenevents, wie etwa am Weihnachtsessen, getragen wird.



Spiele und Verspieltes im Eingang von «Apps with love».